

## **Jahresbericht 2025 Verein Bildung Naturstein VBN - Premiere und starke Sichtbarkeit des Steinmetzhandwerks und der Natursteinindustrie**

Das Jahr 2025 war für den Verein Bildung Naturstein (VBN) von besonderer Bedeutung. Nach Abschluss der Aufbauphase der neuen beruflichen Grundbildung im Vorjahr stand 2025 ganz im Zeichen der ersten Bewährungsproben, der Sichtbarkeit des Berufs sowie der Weiterentwicklung der Ausbildungsstrukturen; Stichwort Qualifikationsverfahren QV.

### **Erstes Qualifikationsverfahren nach Totalrevision inkl. QV-Feier**

Ein zentraler Meilenstein war die Durchführung des ersten Qualifikationsverfahrens (QV) für Steinmetz/innen EFZ nach der Totalrevision der beruflichen Grundbildung. Im Mai 2025 traten in Dagmersellen 14 Lernende zum neuen QV an, 12 davon schlossen ihre Ausbildung erfolgreich ab. Dieses erfreuliche Resultat bestätigt die Qualität der neuen Bildungsordnung sowie das grosse Engagement aller Beteiligten an den Lernorten Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse.

Die QV-Feier in Luzern bildete einen passenden und stimmungsvollen Rahmen dieser ersten Abschlussklasse. Der Anlass begann mit einer gemeinsamen Besichtigung des Löwendenkmals und einem Spaziergang durch die Luzerner Altstadt. Der offizielle Teil fand anschliessend im Herrenkeller statt. In ihren Ansprachen würdigten Emilio Stecher (Präsident VBN), Andrea Hanselmann (Rektor BBZB) und Frank Ullmann (Chefexperte) die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen sowie das Engagement aller an der Ausbildung Beteiligten. Beim anschliessenden Apéro bot sich Gelegenheit für persönliche Gespräche und ein gemütliches Beisammensein. Der VBN gratuliert allen erfolgreichen Steinmetz/innen EFZ herzlich zum Lehrabschluss und wünscht ihnen für ihre berufliche Zukunft alles Gute.

### **Stärkung der Ausbildung durch Lehrbetriebsverbände**

Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels und der strukturellen Herausforderungen in der Natursteinbranche gewann das Thema Lehrbetriebsverbund im Berichtsjahr an Bedeutung. Unter der Flagge des Netzwerks Kleinstberufe (NWKB), in welchem der VBN Mitglied ist, wurden im März 2025 zwei Workshops in Winterthur und Bern durchgeführt. Unter der Leitung von Christian Mettler, Lehrbetriebsverbund-Coach, wurden Natursteinbetriebe praxisnah motiviert, sich aktiv an der Ausbildung zu beteiligen – auch dann, wenn nicht alle Handlungskompetenzen im eigenen Betrieb abgedeckt werden können. Das Verbundmodell eröffnet insbesondere Kleinstbetrieben neue Möglichkeiten, Lernende auszubilden und damit langfristig zur Sicherung des Berufsnachwuchses beizutragen.

### **SwissSkills 2025 – Bühne für den Beruf**

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war der erstmalige Auftritt des VBN an den SwissSkills 2025 in Bern. Vom 17. bis 21. September 2025 präsentierte sich der Beruf Steinmetz/in EFZ einer breiten Öffentlichkeit mit einer Berufsmeisterschaft, einem Infostand sowie Live-Demonstrationen.

Vier talentierte Nachwuchs-Steinmetz/innen traten in der Fachrichtung Bau und Renovation zur Berufsmeisterschaft an. Nach vier intensiven Wettkampftagen wurde Noëlle Egger (Gautschi AG) mit der Goldmedaille ausgezeichnet, gefolgt von Finn Henning (Silber) und Alima Jammeh (Bronze). Der emotionale Höhepunkt war die Siegerehrung in der PostFinance Arena vor grossem Publikum und in Anwesenheit von Bundesrat Guy Parmelin.

Parallel zur Meisterschaft stiess der Infostand mit Bildhauer-Demonstrationen auf grosses Interesse bei Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und den Beruf hautnah zu erleben. Der VBN dankt allen Expertinnen und Experten, Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren für ihren unermüdlichen Einsatz.

### **Internationale Wettbewerbe und Nachwuchsförderung**

Auch auf internationaler Ebene war das Steinmetzhandwerk vertreten. Tobias Hörler bereitete sich 2025 auf die Independent Skills Championships Europe in Salzburg vor, an denen er die Schweiz in der Kategorie Architectural Stonemasonry vertrat und den 3. Platz erreichte. Mehrere Trainings – unter andere, gemeinsam mit internationalen Teilnehmenden – unterstrichen den hohen Stellenwert der fachlichen und mentalen Vorbereitung. Diese internationalen Aktivitäten zeigen, wie wichtig gezielte Nachwuchsförderung, professionelle Betreuung und ein starkes Netzwerk für den nachhaltigen Erfolg im Beruf sind.

### **Berufswerbung und Öffentlichkeitsarbeit**

Mit der Unterstützung der Teilnahme an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI 2025 in Luzern setzte der VBN ein weiteres Zeichen für die Sichtbarkeit des Berufs. Gemeinsam mit dem Netzwerk Kleinstberufe wurde das breite Spektrum der Steinberufe präsentiert. Besonders der direkte Austausch zwischen Lernenden und Jugendlichen auf Augenhöhe erwies sich als wirkungsvoll und bestätigte die Wichtigkeit kontinuierlicher Berufsmarketing-Massnahmen. Nebst der Unterstützung der Berufsmessen, hat der VBN im Jahr 2025 in zwei neue Berufsbroschüren und zwei Werbevideos investiert. Ein Werbevideo wurde im Ausbildungsbetrieb der Emil Fischer AG produziert. Der zweite Film entstand während der überbetrieblichen Kurse im Bildungspark Dagmersellen und wurde vom üK-Leiter und Chefexperten Frank Ullmann realisiert. Beide Videos sind auf der Webseite des VBN verfügbar und vermitteln interessierten Jugendlichen einen praxisnahen und authentischen Einblick in die Welt der Steinmetz/innen.

### **Finanzen des Verbands**

Mit dem Schuljahr 2024/2025 lief die neue berufliche Grundbildung erstmals unter Volllast, mit allen vier Lehrjahren gleichzeitig. Dadurch konnten die effektiven Kosten der überbetrieblichen Kurse erstmals vollständig abgebildet und analysiert werden. Im Sommer 2025 erfolgte eine Nachkalkulation der üK mit dem Ziel, mögliche Einsparungen zugunsten der Lehrbetriebe zu identifizieren. Die Auswertung zeigte jedoch, dass die Gesamtkosten aufgrund der weiterhin tiefen Lernendenzahlen insgesamt nicht gesenkt werden. Während die Kurskosten im 1. und 2. Lehrjahr leicht reduziert werden konnten, war im 3. und 4. Lehrjahr eine Erhöhung notwendig. Der VBN ist zuversichtlich, dass nach Abschluss der Entwicklungs- und Anpassungsarbeiten künftig vermehrt Mittel aus dem Berufsbildungsfonds BBF Naturstein an die Lehrbetriebe zurückgeführt werden können. Positiv auf die finanzielle Situation des Verbands wirkte sich zudem die vollständige Abzahlung des CNC-Produktionszentrums im Berichtsjahr aus. Der Naturstein-Verband Schweiz NVS hat den VBN mit einer entsprechenden Zahlung von CHF 80'000.— an den SPV unterstützt. Dadurch verbessert sich die finanzielle Stabilität des VBN nachhaltig und schafft zusätzlichen Handlungsspielraum für die kommenden Jahre.

### **Zusammenarbeit und Engagement**

Der VBN dankt allen Personen, Betrieben und Institutionen, die sich im Berichtsjahr mit grossem Engagement für die berufliche Grundbildung im Natursteinbereich eingesetzt haben. Ein besonderer Dank gilt den Expertinnen und Experten des Qualifikationsverfahrens, den Ausbildungsbetrieben, der Berufsfachschule, den üK-Instruktor/innen sowie allen Helfenden an den zahlreichen Anlässen. Ihr Einsatz ist entscheidend für die Zukunft unseres Berufs.